



<https://blz.li/3ufc>

# NABU LAATZEN VERZEICHNET ANSTIEG DER BIBERPOPULATION

Veröffentlicht am 13.12.2021 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Bei der diesjährigen Biberkartierung des NABU Laatzen im Bereich Neustadt am Rübenberge bis Alfeld entlang der Leine und an angrenzenden Gewässern konnten 81 Biberreviere festgestellt werden. In der Region Hannover sind es 24 sichere und 11 potentielle, im Stadtgebiet Hannover sind es neun sichere und fünf potentielle und im Landkreis Hildesheim 13 sichere und 19 potentielle Biberreviere. Dabei bedeutet "sicheres Revier", dass die Lage des Baus bekannt ist. "Potentielles Revier" bedeutet, dass anhand der Spurendichte ein Revier vermutet wird, die Lage des Biberbaus aber unbekannt ist. Bei hohen Ufern, wie vorwiegend an der Leine zu finden, baut der Biber großteils Erdbaue die von außen nicht zu entdecken sind. Im Vergleich zum Vorjahr (2020:



62 Reviere) ist somit ein Anstieg der Biberpopulation zu verzeichnen, was hauptsächlich durch eine höhere Anzahl an Kartiergebieten im Landkreis Hildesheim zu erklären ist. Die Biberreviere entlang der Leine in der Region Hannover sind größtenteils bereits vergeben und die Reviergrenzen verändern sich kaum. Neue Reviere können nicht hinzu kommen, da die Reviergröße durch das Nahrungsangebot und die Möglichkeiten einen Bau anzulegen festgelegt wird. Hat eine Biberfamilie an einem geeigneten Standort ein Revier, verteidigen sie dies gegen Artgenossen. Junge Biber, die nach verlassen des elterlichen Baus auf der Suche nach einem geeigneten Revier sind, werden vertrieben. Eine Überpopulation, wie man sie zum Beispiel bei Kaninchen oder dem Nutria kennt, ist beim Biber auszuschließen. Ein Revier kann zwischen 500 Metern und sechs Kilometern lang sein, je nachdem wie gut das Nahrungsangebot ist. Da in der Region Hannover und dem Landkreis Hildesheim großteils schmale Gewässerrandstreifen vorzufinden sind, sind Reviere die sich über mehrere Kilometer erstrecken nicht unüblich. Bei einer Biberkartierung werden nicht die nachtaktiven Tiere selbst gezählt, sondern die Anzahl der Reviere wird mit einem statistischen Wert multipliziert. Somit lässt sich eine Anzahl von 275,4 Tieren im kartierten Bereich errechnen. Der NABU Laatzen koordiniert seit 2012 jährlich die Biber-Kartierung. Für die nächste Kartiersaison (Mitte Januar bis Mitte März 2022) findet am 30. Dezember um 18 Uhr eine Online-Schulung statt. Interessierte können sich zur ehrenamtlichen Kartierung des Bibers per E-Mail an [info@nabu-laatzten.de](mailto:info@nabu-laatzten.de) beim NABU Laatzen anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Online-Schulung ist Voraussetzung, um an der Kartierung teilzunehmen.